

Komm mit auf den Girls'Planet!

Mit dem Online-Spiel »Girls'Planet« auf www.girls-day.de können Schülerinnen Berufe aus Technik und Naturwissenschaft erkunden. Zu jedem Beruf gibt es spannende Infos, Spiele und ein Quiz, in dem das neu erworbene Wissen getestet werden kann. Für jeden erfolgreich durchlaufenen Beruf gewinnen die Spielerinnen virtuelle Ausrüstung dazu: Das Spiel ist zu finden im Mädchenbereich auf www.girls-day.de

Mehr Informationen über Berufe

... sind im BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit zu finden. Alle Ausbildungsgänge von A wie Anlagenmechanikerin bis Z wie Zimmerin werden ausführlich beschrieben. Auch über Berufe, für die ein Studium Zugangsvoraussetzung ist, wird hier informiert. Übersichtlich zusammengefasst sind z.B. Ausbildungsinhalte, Ausbildungsdauer, gefragte Kompetenzen und finanzielle Aspekte.

www.berufenet.arbeitsagentur.de

Ergänzende anschauliche Informationen zu einzelnen Berufen findet man auch unter dem Filmportal BERUFETV.

www.berufe.tv/BA/

Die Vielfalt entdecken: Berufe in MINT

Mit einem technischen oder naturwissenschaftlichen Studium oder einem MINT-Ausbildungsberuf stehen jungen Frauen viele Türen offen. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesen Berufsfeldern sind die unterschiedlichsten Interessen, Erfahrungen und Talente gefragt. Wer im MINT-Bereich arbeitet oder studiert, gestaltet die Zukunft.

Viele Anregungen sind zu finden im planet-beruf Themenheft »MINT for you«. Das Heft kann kostenlos bestellt werden über die Girls'Day-Website www.girls-day.de und steht dort sowie auf www.planet-beruf.de auch zum Download zur Verfügung.

Das Projekt »Komm, mach MINT.« bietet über zahlreiche Projekte jungen Frauen die Möglichkeit, ihre Begabungen zu erproben und Kontakte zu knüpfen. Informationen dazu und vieles mehr bietet die Internetseite www.komm-mach-mint.de

**Mit dem Girls'Day zum Wunschberuf**

Astrid Nilson hat am Girls'Day ihren Wunschberuf gefunden. Sie ist Industrietechnologin/Automatisierungstechnik.

»Ich mag technische Berufe und besonders meinen, weil sich die Technik ständig weiterentwickelt und nicht

auf dem gleichen Stand bleibt. Immer wieder gibt es neue Aufgaben zu lösen. So wird es nie langweilig und ich lerne ständig Neues dazu.«

Warum ein Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag?

Mehr als die Hälfte der weiblichen Auszubildenden entscheidet sich für einen von zehn mädchentypischen Ausbildungsberufen – kein einziger naturwissenschaftlich-technischer ist darunter. In Studiengängen wie z. B. den Ingenieurwissenschaften oder der Informatik sind Frauen unterrepräsentiert. Mädchen schöpfen trotz guter Schulabschlüsse ihre Berufsmöglichkeiten nicht aus. Gerade in den techniknahen Bereichen der Arbeitswelt fehlt jedoch aufgrund der demografischen Entwicklung der qualifizierte Nachwuchs.

Der Girls'Day wirkt:

Schon jetzt arbeiten in zehn Prozent der teilnehmenden Unternehmen eine oder mehrere ehemalige Girls'Day-Teilnehmerinnen in einem technischen Beruf.

Das Projekt Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Nutzen Sie die Wanderausstellung »Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft« für Ihre Veranstaltungen! Die Ausstellung besteht aus zehn Banner-Displays à 200 x 80 cm H x B zu den Themen Alltag, Technik und Umwelt. Sie zeigt ausgewählte Exponate junger Nachwuchserfinderinnen und präsentiert Berufe in Handwerk, Technik und Naturwissenschaften.

- »Die Ausstellung steht und wir haben sie mit Erfolg eröffnet.« BIM (Berufsinformationsmesse), Offenburg
- »Eine tolle Ausstellung!« SPD Geschäftsstelle, Osnabrück
- »Wir hatten eine rege Beteiligung.« Ausbildungsmesse, Weiden
- »Die Ausstellung gefällt uns sehr gut.« Piona Point e. V., Augsburg
- »Die Ausstellung fand viel Interesse.« BiZ der Agentur für Arbeit in Weiden
- »Tolles Konzept, wir konnten die Ausstellung gut integrieren!« Unternehmerverband Südhessen, Darmstadt

Hier finden Sie weitere Informationen:

www.girls-day.de/Vision_2027

Gerne nehmen wir Ihre Buchung entgegen!

Kontakt

Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e.V.

Wilhelm-Bertelsmann-Str. 10

33602 Bielefeld

fon 0521.106-7322

fax 0521.106-7171

vision2027@girls-day.de



Wir danken der Bundesagentur für Arbeit für die Realisierung der Wanderausstellung und des Begleitflyers Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft.

Vision 2027

Erfinde deine Zukunft

Informationen zur Ausstellung

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag



Die Ausstellung – Was wird gezeigt?

Die Wanderausstellung »Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft« zeigt herausragende kreative Ideen und technische Erfindungen von Mädchen und jungen Frauen für die Zukunft Europas. Das »Europäische Jahr der Chancengleichheit für alle« war Anlass, im Rahmen des Girls' Day – Mädchen-Zukunftstags den Wettbewerb »Vision 2027

– Erfinde deine Zukunft« zu veranstalten. Schülerinnen konnten technische Erfindungen in den Themenfeldern Umwelt und Energie, Mobilität und Verkehr sowie Gesundheit und Ernährung einreichen. Der Wettbewerb wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Aus den rund 200 eingesandten Beiträgen werden in der Ausstellung besonders interessante Beispiele vorgestellt.

Wie können Ideen Wirklichkeit werden?

Der Wettbewerb und die Wanderausstellung schaffen eine Plattform, um die vielfältigen Potenziale von Mädchen sichtbar zu machen. Aber wie können die Ideen und fantasievollen Schöpfungen in reale Anwendungen übertragen werden? Wir wollen Mädchen und junge Frauen ermutigen, zukunftsorientierte Berufschancen zu nutzen. In der Ausstellung werden dazu Studiengänge und Ausbildungsberufe in Handwerk, Technik und Naturwissenschaften präsentiert, die es ermöglichen, Visionen in die Tat umzusetzen.

Daniela Düsentrieb gesucht!

Jahrhundertlang waren Wissenschaft und Forschung reine Männerdomänen. Heute forschen und entwickeln Frauen auf allen Gebieten. »Vision 2027« stellt Marga Faulstich, Erfinderin der Leichtgewicht-Brillen, Eveline Gottzein, die das elektromagnetische Schwebepinzipp entwickelt hat, und Dragica Graf, die die erste ökologisch wertvolle Dreikammerwand baute, vor.

Die Ausstellung »Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft« ist inhaltlich in drei Themenbereiche gegliedert. Im ersten Bereich »Alltag« geht es um Erfindungen, die das tägliche Leben erleichtern und verschönern. Das reicht vom vollautomatischen Bücherregal über die Thermobrotdose für das warme Schulmittagessen bis zum kompletten Konzept für das Alltagsleben mit Technik im Lebenstraum 2027.



Red-Light-Bookshelf
Die Erfinderinnen: Kira Janotta, 15 Jahre,
Lena Piel, 15 Jahre

Das Red-Light-Bookshelf ist ein vollautomatisches Bücherregal, das über ein Touchpad bedient wird. Das Regal ist besonders für kleine Leute geeignet, da sich die Regalbretter hoch- und herunterfahren lassen. Nach Eingabe eines Buchtitels sucht das Regal automatisch ein gewünschtes Buch heraus.

So sieht der Lebenstraum 2027 aus.
Die Erfinderin:
Mona Carolin Lesjak, 12 Jahre



Beim Lebenstraum 2027 geben Satelliten Sonnenenergie an Fahrgeschäfte ab, Sonnenkollektoren erzeugen Energie für Heizung und warmes Wasser, Glaskuppeln ermöglichen großzügigen Lichteinfall, Roboter erfüllen Wünsche, Möbel sind individuell verstellbar, Kugeln ermöglichen Kommunikation mit anderen.

ALLTAG



Mädchen haben im Wettbewerb oft technische Neuerungen mit praktischer Anwendbarkeit erdacht – Technik für Menschen eben. Dabei wird klar: Durch eine starre Aufteilung der Berufswelten in Frauenberufe und Männerberufe geht der Technik Potenzial und Kreativität verloren.

Dem zweiten Ausstellungsbereich „Technik“ wurden vor allem Exponate, die sich mit Robotik und Funksteuerung befassen, zugeordnet.



Der Funk Mülli
Die Erfinderinnen: Katrin Sophie Hauenstein, 12 Jahre,
Frauke Vißmann, 11 Jahre, Marilena Höffmann, 11 Jahre

Der Funk Mülli 2027 ist ein fahrbarer Mülleimer, der bei Bedarf per Mobiltelefon bestellt werden kann. Er kann überall und zu jeder Zeit gerufen werden und anfallenden Müll sofort entsorgen.

Das intelligente Auto
Die Erfinderin: Franziska Berger, 14 Jahre



Das intelligente Auto kann ein per Touchscreen eingegebenes Fahrziel selbstständig anfahren. Es ist mit Sensoren ausgestattet, die auf eine Entfernung von bis zu 100 Metern Gegenstände orten können. Es bremst automatisch, wenn ein vorausfahrendes Auto abbremst, es sendet ein Warnsignal, wenn ein Vorfahrtsschild auftaucht. Angetrieben wird das Auto mit Wasser. Für die Mitfahrenden bietet es einigen Komfort: Die Sitzreihen können gedreht werden, entweder zum Monitor hin oder zum gemütlichen Beisammensein am Tisch.

TECHNIK



Der dritte Bereich der Ausstellung zeigt Erfindungen und Ideen zum Thema »Umwelt«. Hier wird deutlich, wie kreative Technik es ermöglicht, Zukunft mitzugestalten. Eine der jungen Erfinderinnen hat sich beispielsweise eine Multifunktionskapsel für Saatgut patentieren lassen. Andere dachten sich umweltfreundliche Energieladestationen für Fahrzeuge aus oder erforschten wasserstoffbildende Prozesse an Rapsamen.



Multifunktionskapsel für Saatgut
Die Erfinderin: Ricarda Neubauer, 13 Jahre

Die Multifunktionskapsel beinhaltet mehrere kleinere Kapseln, die sich durch Feuchtigkeit nacheinander auflösen. In einer der Kapseln befindet sich Saatgut, in den anderen Stoffe, die die Pflanze zum

Wachsen braucht. Die Verbindung der verschiedenen Elemente in einer Kapsel ermöglicht es, Arbeitsgänge bei der Bestellung des Feldes einzusparen.

Vom Rapsamen zum Wasserstoff
Die Erfinderin: Hilde Koch, 17 Jahre



Die Gewinnung von Wasserstoff aus Rapsamen ist als Alternative zum aufwändig herzustellenden und deswegen kostspieligen Biodiesel gedacht. Bei Versuchen am Rapsamen zur Veränderung der Zähflüssigkeit (Viskosität) des Rapsöls wurden wasserstoffbildende Prozesse entdeckt. Eine mit Wasserstoff angetriebene Brennstoffzelle könnte ohne umweltbelastende Abgase Energie für Fahrzeuge liefern.